Allen Anwesenden einen „Guten Abend“,

ich möchte Bezug nehmen auf ein Ereignis, das vor knapp einem Jahr stattgefunden hat. Damals habe ich mir lange überlegt, ob ich etwas auf einer Stadtverordnetenversammlung dazu sagen sollte oder nicht. Auf Grund einer aktuellen Entwicklung möchte ich nun nachholen, was ich vor einem Jahr unterlassen habe.

Damals feierte die Stadtverwaltung das 75 jährige Bestehen der Stadtbücherei mit einem Festakt, zu dem ich auch eingeladen war.

Der niederländische Architekt Aat Voss hielt einen für mich beeindruckenden Vortrag über seine Vision von Stadtbüchereien. Während des Vortrages habe ich immer wieder gedacht, wie schön es ist, mit einem Bibliothekar zusammen arbeiten zu dürfen, der dabei ist, genau diese Visionen von Aat Voss zu verwirklichen. Seine Unterstützung bei Ausstellungen, Vortragsreihen, all den Veranstaltungen für Geflüchtete und der immer kurzfristigen Bereitstellung von Räumen für den Unterricht von Geflüchteten, wenn andere Räume plötzlich für bestimmte Tage nicht zur Verfügung standen, war einfach immer wunderbar.

Geschämt habe ich mich, dass von Seiten der Stadtverwaltung während des Festaktes nicht einmal eine öffentliche Erwähnung und Ehrung des für sein großartiges Engagement über die Grenzen Ahrensburg hinaus bekannten Bibliothekars Thomas Patzner, der für diese sehr positive Entwicklung der Stadtbücherei verantwortlich ist, erfolgte.

Wenn ich jetzt erlebe, dass dieser Mann gekündigt und ein neues Aufgabenfeld in Lüneburg gefunden hat, so frage ich mich, was ist da denn vorgefallen? Das macht doch niemand freiwillig, dass er in Ahrensburg wohnt und in Lüneburg arbeiten möchte und das auch noch bei diesem unzuverlässigen ÖPNV.

Es wird sich über den Mangel an Arbeitskräften in der Verwaltung beklagt und einen so qualifizierten Bibliothekar lässt man ziehen?

Was, und das frage ich Sie, Herr Bürgermeister hat die Stadtverwaltung unternommen, um Herrn Patzner zu halten?

Ahrensburg 30.10.2023

Michael Kukulenz